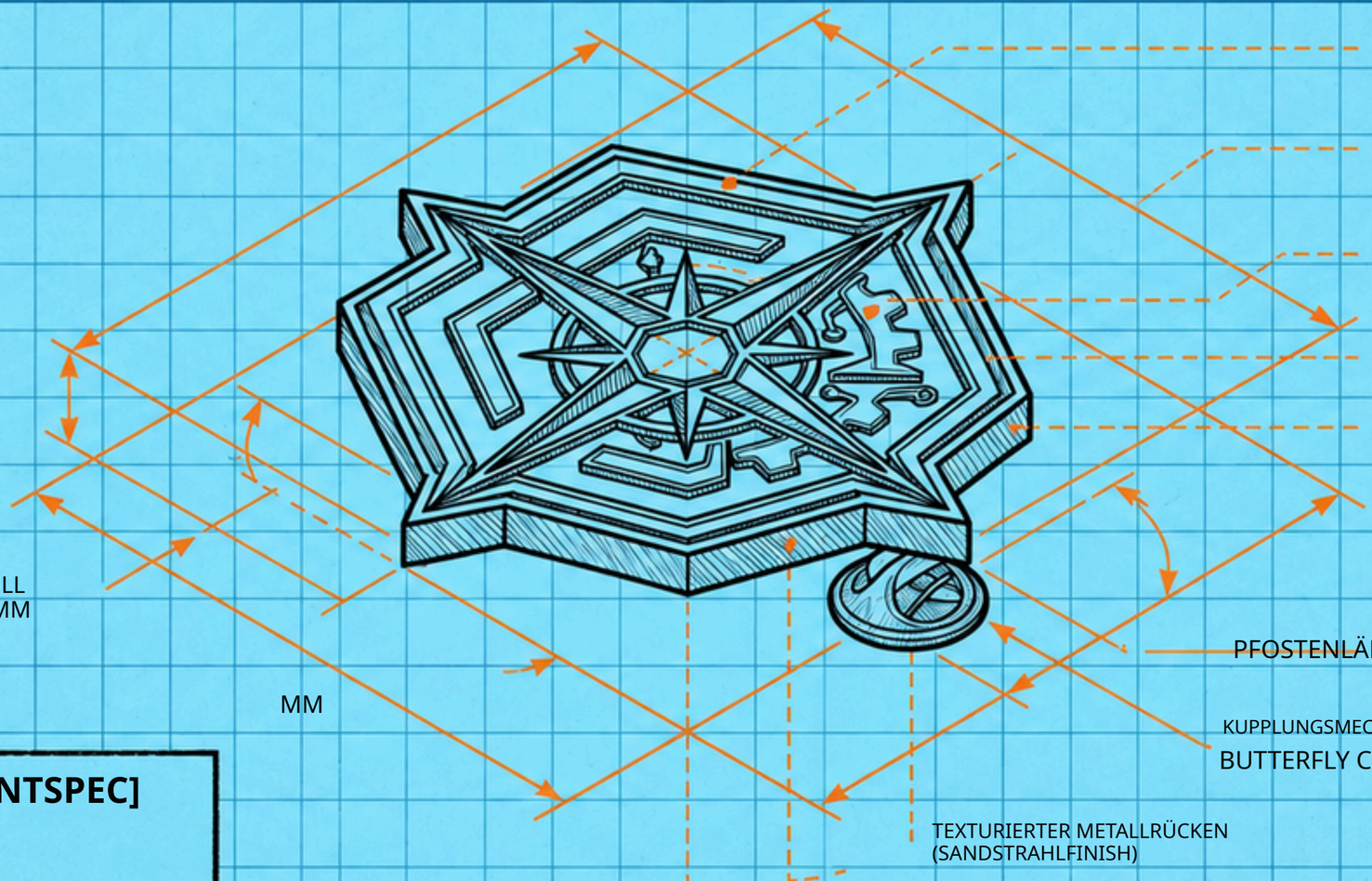
Spezifizieren derPerfekteCustomPin

Ein anatomisches Playbook für fehlerfreie RFQs und Fertigungsspezifikationen



[DOCTYPE:PROCUREMENTSPEC]

[REVISION:FINAL]

[SCALE:1:1]



Die Kategorie für Custom Pins definieren

Custom Pins sind kleine dekorative oder identifizierende Elemente, die dafür entwickelt wurden, an Kleidung, Taschen, Hüten, Schlüsselbändern oder Displaykarten befestigt zu werden.

Wichtige Unterscheidung: Ein Pin unterscheidet sich von einem Standard

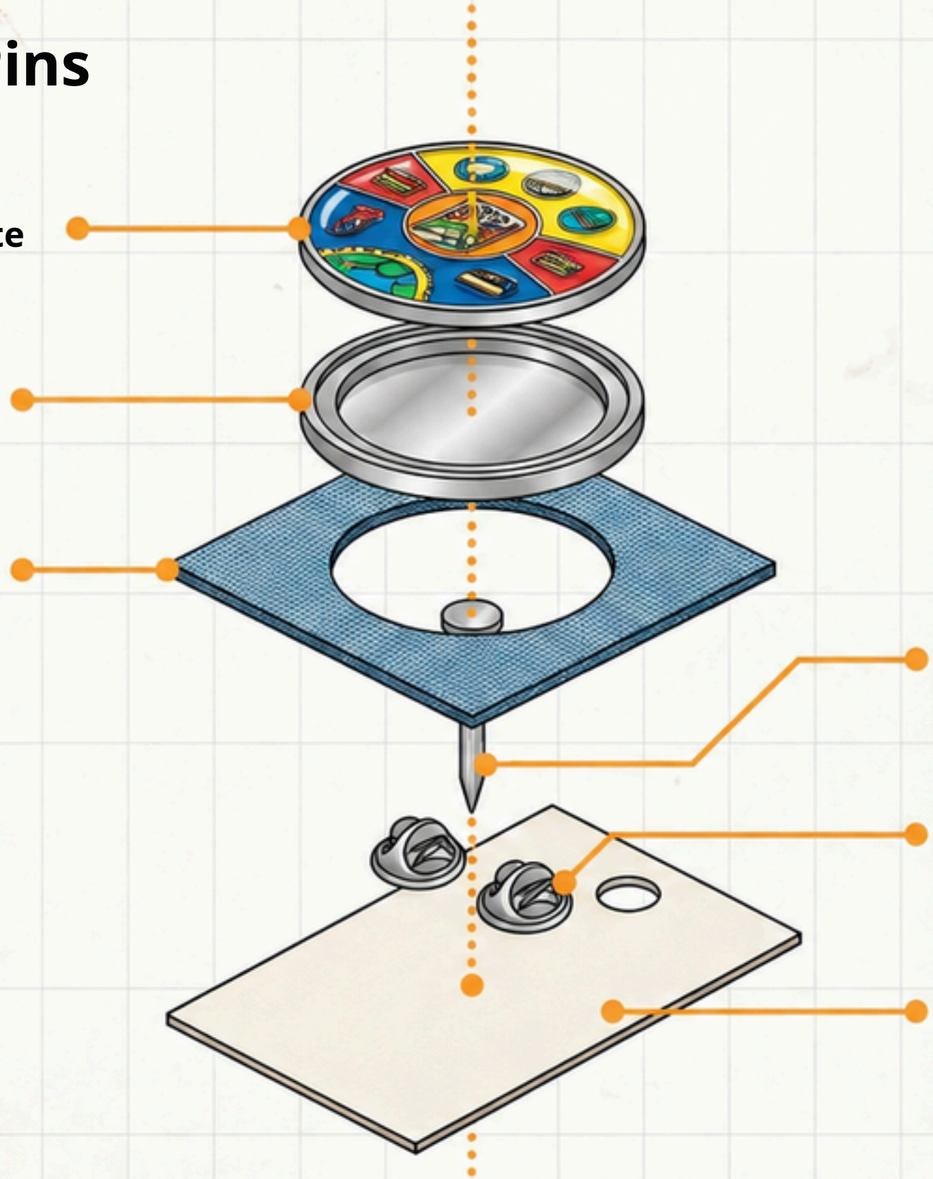
Abzeichen(größereKunststoff-/Magnetartikel)oder einem Schlüsselanhänger, weil der Befestigungsmechanismus und die Trageposition zentral für sein strukturelles Design sind.

Die Anatomie eines Pins

1.Die Vorderseite: Emaille-/gedruckte Oberflächenveredelung.

2.Die Basis: Physischer Metallumriss/Trägerfläche.

3.Der Kontext: Vorgesehene Kleidungs-/Gewebeschicht.



4.Der Pfosten: Zentrale Befestigungskomponente.

5.Die Befestigung: Kupplungs- oder Rückseitenmechanismus.

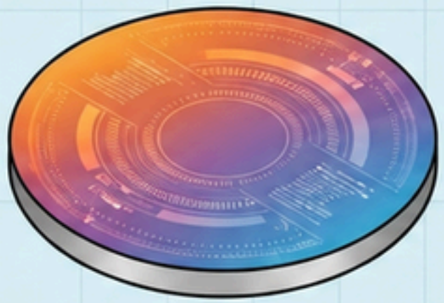
6. Die Präsentation: Rückseitenkarte für Verkauf/Display.

Matrix für Vorderseitenkonstruktion & visuellen Effekt



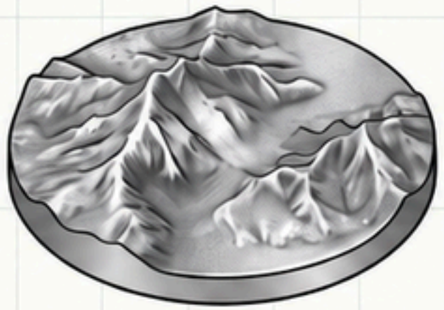
Metalllinien & vertiefte Farbe

Ideal für klassische Emaille-Looks. Klare Farbbereiche.



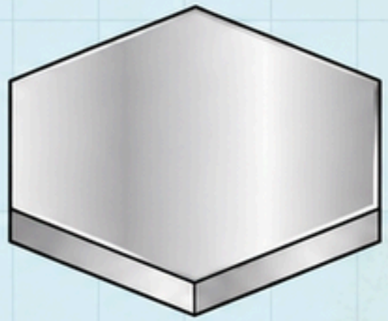
Flaches Druckbild

Ideal für komplexe Grafiken, die eine glatte, flache Oberfläche benötigen.



Erhabener Formlook

Ideal für dimensionale, strukturierte oder skulpturale monochrome Metalldesigns.



Einfaches Logozeichen

Ideal für ultraminimalistisches, leicht erkennbares Corporate Branding.

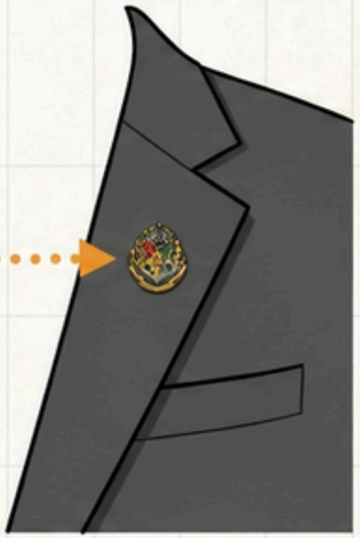
Die Realität von Maßstab & Betrachtungsabstand

Abstand zur Klarheit



100% Maßstab (Monitoransicht)



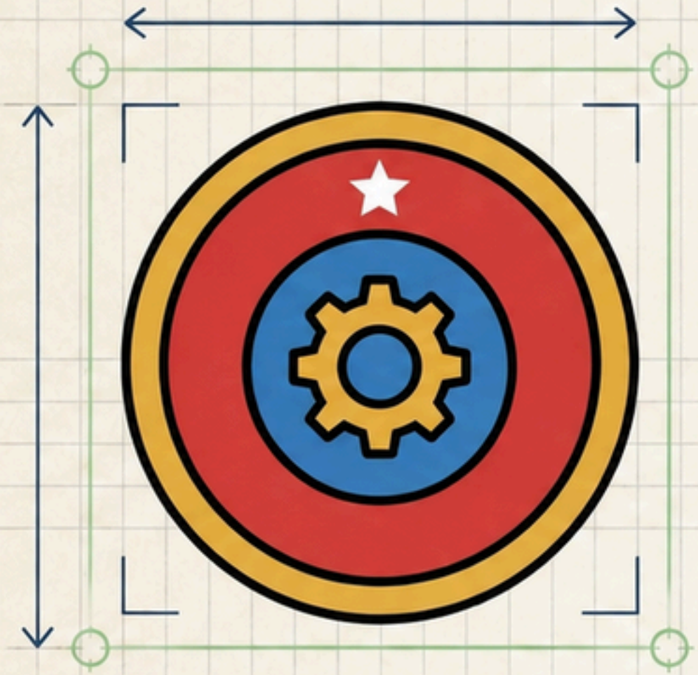


10% Maßstab (Tragen in der Realität)

Kernerkenntnis: Die Pingröße muss anhand der Logokomplexität und des physischen Betrachtungsabstands gewählt werden, nicht nur nach der visuellen Präferenz am Monitor.

Die Regel: Winzige Grafiken verlieren bei der Verkleinerung an Klarheit. Hochdetaillierte Illustrationen sollten besser vereinfacht werden, als sie in ein Pinformat zu zwingen.

Artwork-Spezifikationen vor dem Start



Ideale Spezifikation(TUN)

Vektorgrafik，klar getrennte Farbbereiche，
lesbare vereinfachte Linienführung.



Abgelehnte Spezifikation(NICHT)

Kleine Schrift, Verläufe, transparente
Effekte, winzige fotografische Details.

Hinweis: Sofern ein physischer Prototyp die Eignung nicht bestätigt, vereinfachen Sie das Design. Geben Sie an, ob die Farben exakte Markenreferenzen oder ungefähre visuelle Referenzen sind.

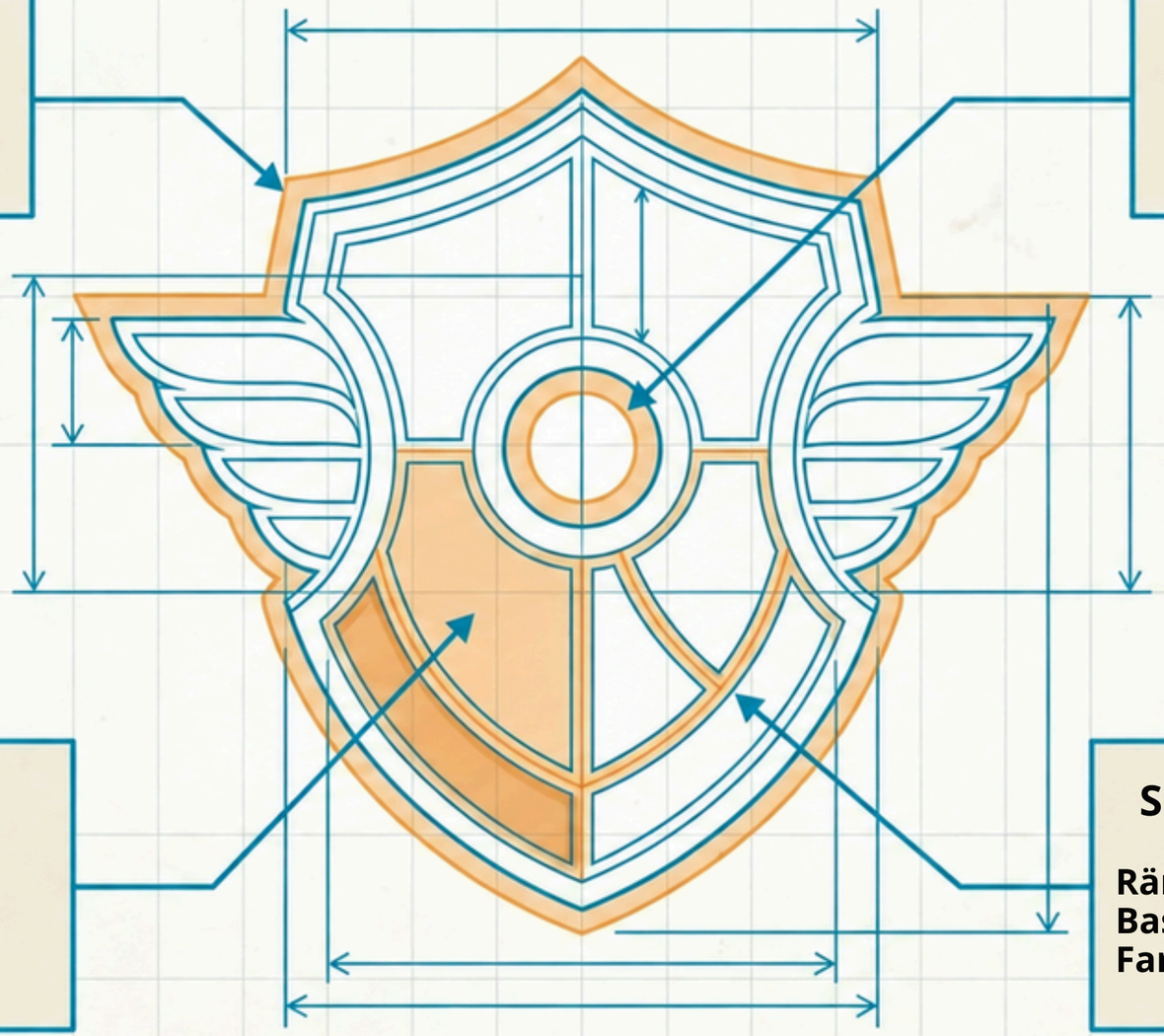
Die physische Fläche abbilden

Fertiger Umriss:

Der absolute äußere Schneidpfad.

Interne Aussparungen:

Negativer Raum, der Werkzeugbau erfordert.



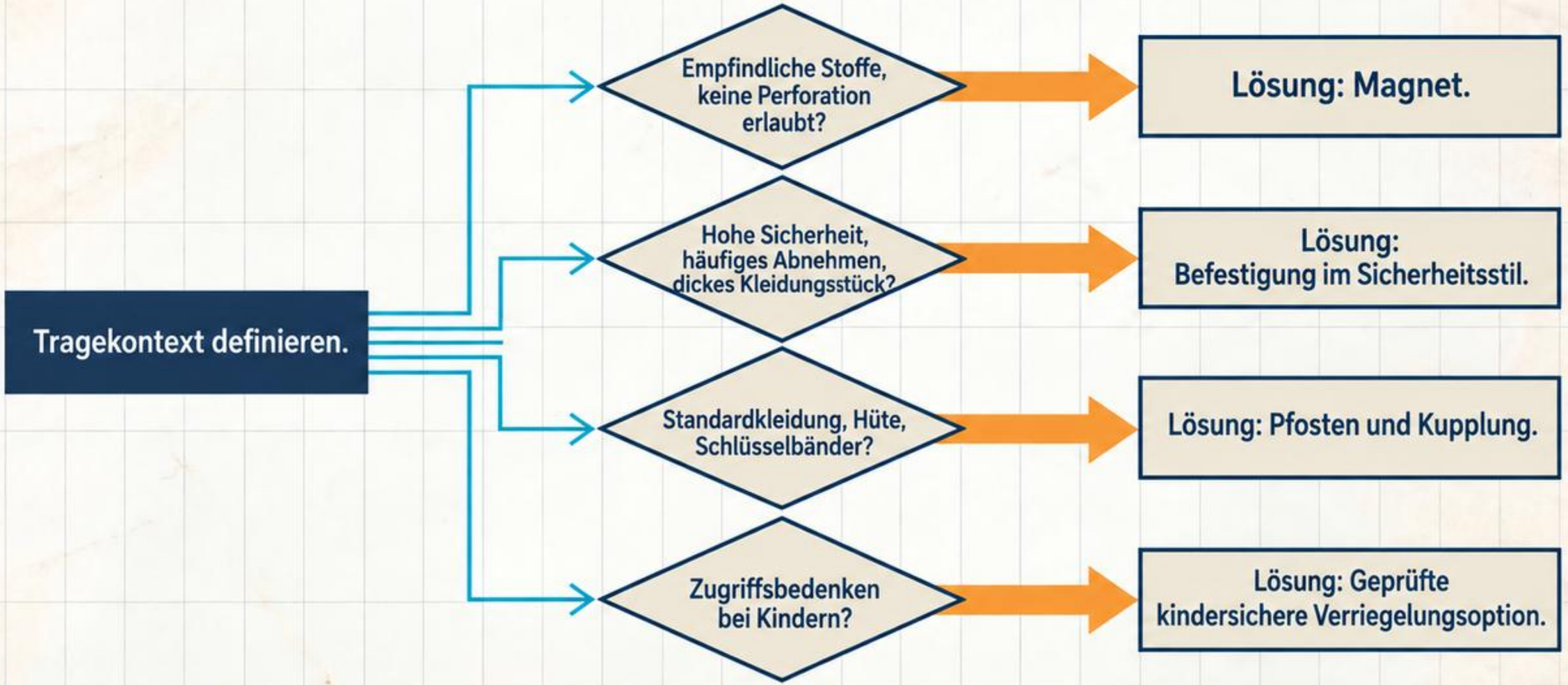
Topografie:

Spezifische erhabene oder vertiefte Bereiche.

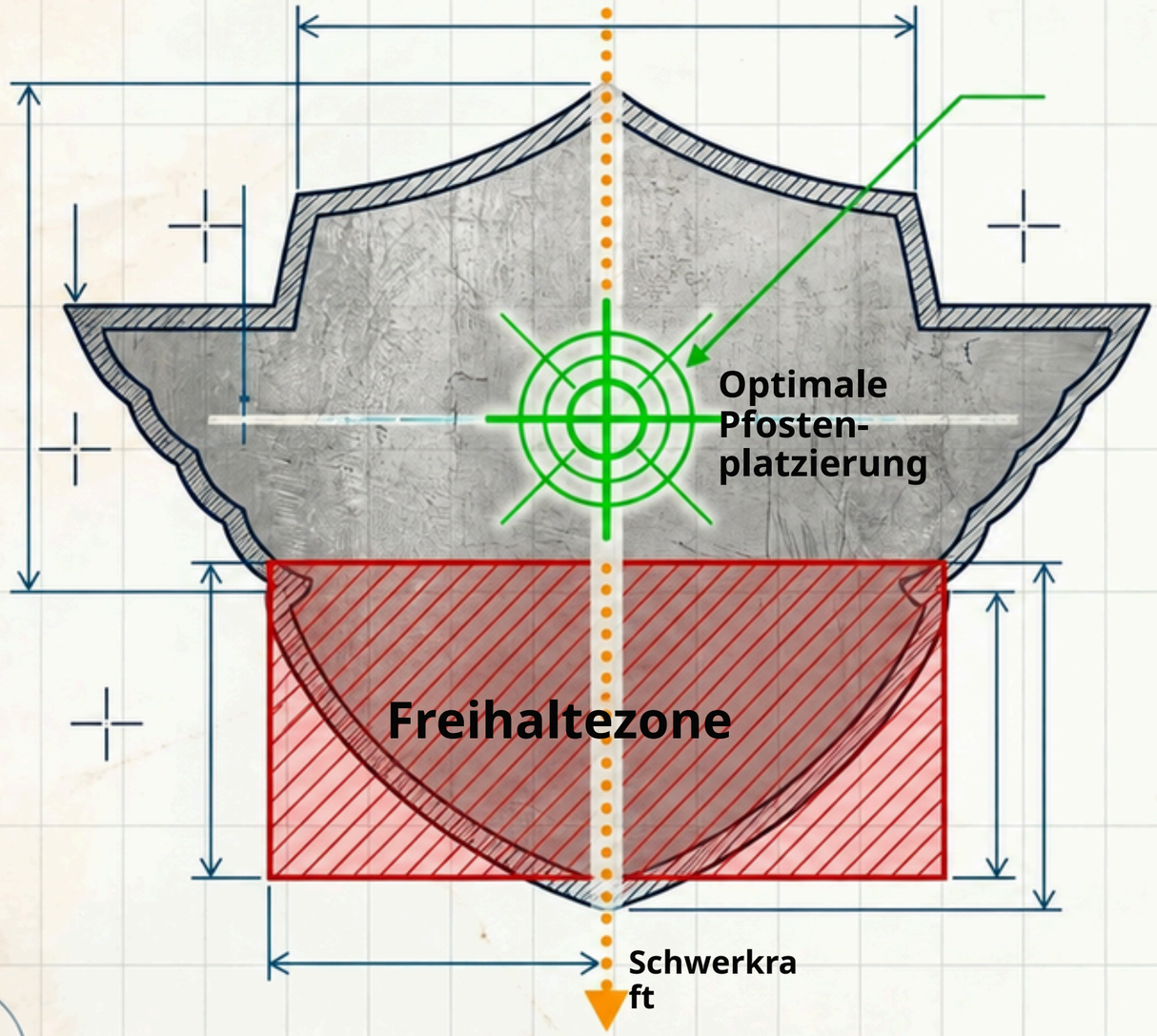
Sichtbare Metalllinien:

Ränder, an denen das Basismetall zwischen den Farben sichtbar bleibt.

Der Entscheidungsbaum für Befestigungen



Engineering der Rückansicht



Kernanweisung:

Geben Sie klare Anweisungen zur Rückansicht für die Position der Befestigung.

Wichtige Überlegungen:

- **Vertikale Ausrichtung: Stellen Sie sicher, dass die Pfosten-platzierung verhindert, dass sich der Pin aufgrund der Schwerkraft nach unten dreht.**

- **Vermeidungszonen: Geben Sie an, ob die Befestigung einen bestimmten strukturellen Bereich meiden muss.**

-**Unauffällige Rückseiten: Vermerken Sie, ob die Rückseite je nach Präsentationsmethode ästhetisch unauffällig bleiben muss.**

Kritische Konformitäts- & Leistungstests



Hautkontakt

Prüfung anfordern, wenn Materialien für direkten Hautkontakt vorgesehen sind.



Befestigungs-sicherheit

Befestigungen für Einsatzfälle mit hoher Stoßbelastung oder dicker Kleidung testen.



Beschichtungsverhalten

Oberflächenveredelungen auf Haltbarkeit und exakte Marken-farbübereinstimmung prüfen.



Magnetische Verwendung

Die magnetische Stärke durch Mustertests verifizieren, wenn perforationsfreie Befestigungen verwendet werden.

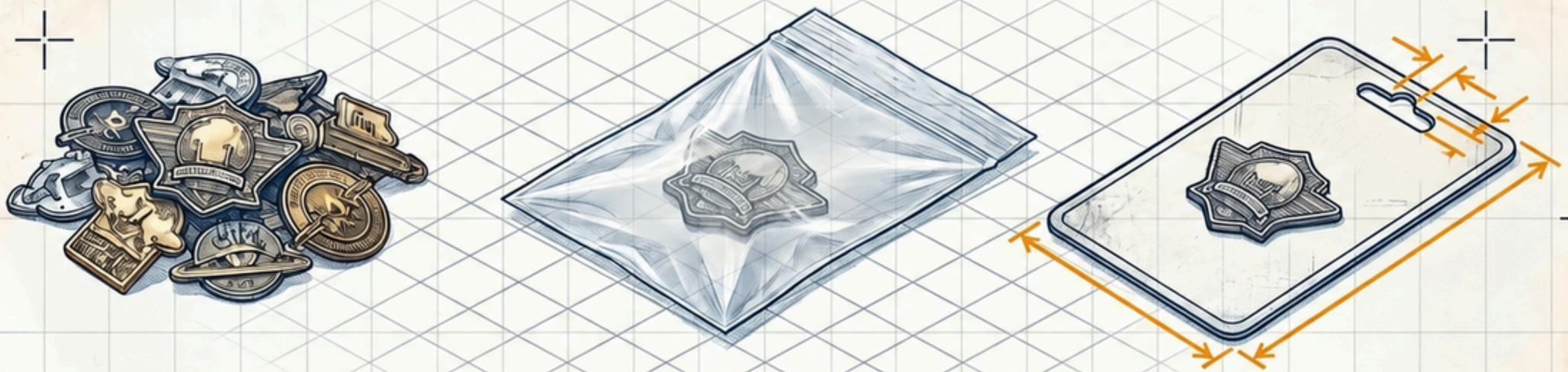
Kritische Anforderungen an Oberfläche, Material, Leistung oder Konformität benötigen immer eine Muster-/Testprüfung.

Präsentations- & Verpackungsfläche

Sammelverpackung

Einzelbeutel

Sets/Etiketten auf Karten



Erforderliche Spezifikationen der Rückseitenkarte:

-Artwork & Ausrichtung. --
Lochanordnung & Abstände. -
Verkaufsinformationen/Barcodes.

Transportwarnung:

Schutz für polierte oder bedruckte Vorderseiten vor Kontakt/Reibung während des Transports angeben.

Auftragsarchitektur & Variantenstrategie

Mengen definieren:

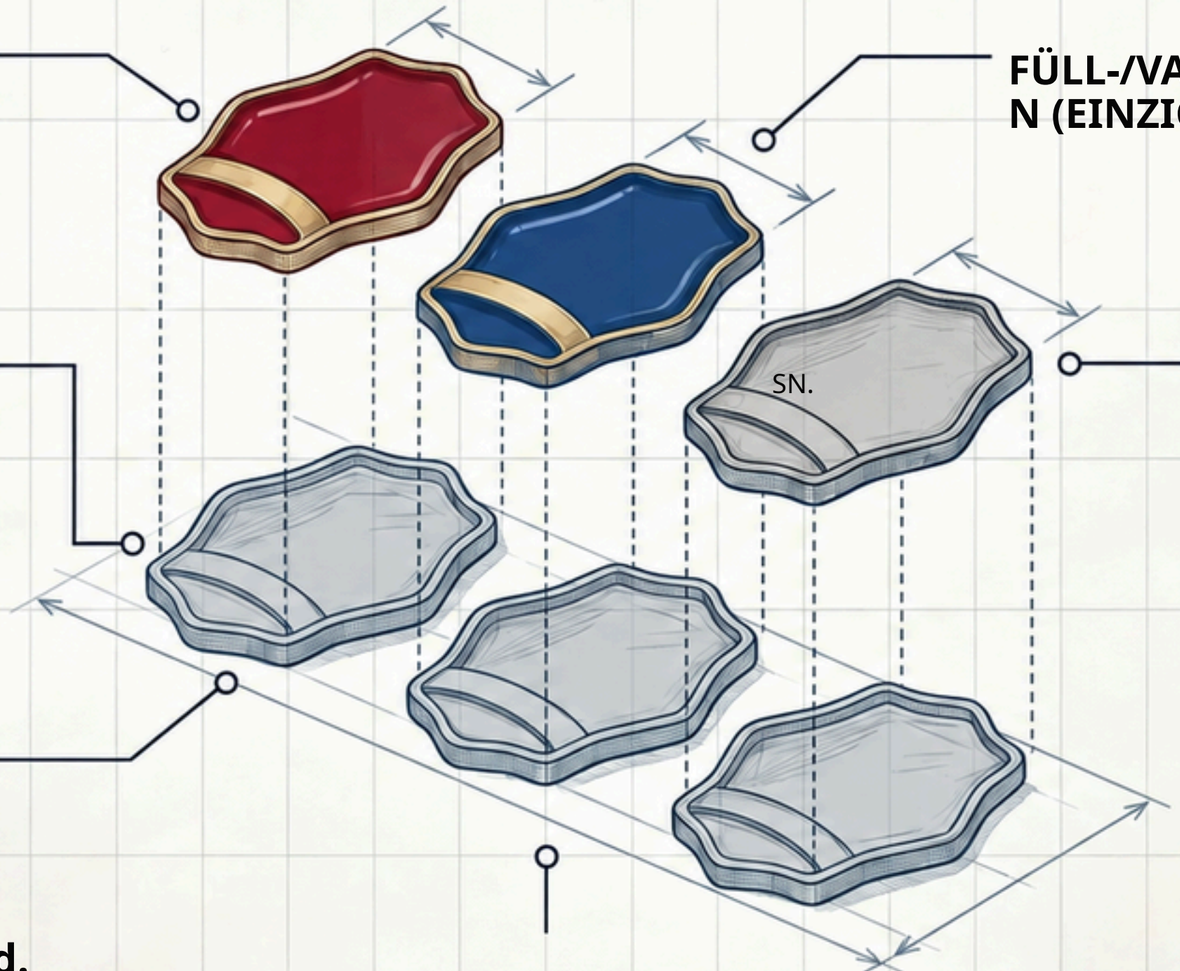
Mengen speziell nach Artwork-Design angeben.

Werkzeugbau-Effizienz:

Angeben, ob mehrere Designs dieselbe Basisform teilen (gleiche Form, unterschiedliche Farbfüllung).

Sequenzielle Daten:

Angeben, ob Seriennummern oder mitgliederspezifische Informationen beteiligt sind.



FÜLL-/VARIANTENSCHICHTEN (EINZIGARTIGE DESIGNS)

Wiederholbarkeit:

Für Anerkennungsprogramme oder den Wiederverkauf Konsistenzstandards für Nachbestellungen und über Designvarianten hinweg explizit besprechen.

GEMEINSAMES WERKZEUG (IDENTISCHE BASISFORMEN)

Die 7-Punkte-RFQ-Formel



1 Mengen nach Design & erforderliches Karten-/Verpackungsformat?

2 Vorderseitenkonstruktion & visueller Effekt?

3 Umriss, Aussparungen, Farbbereiche & Rückseitenbefestigung?

4 Markenfarbabgleich & Konsistenz bei Nachbestellungen?

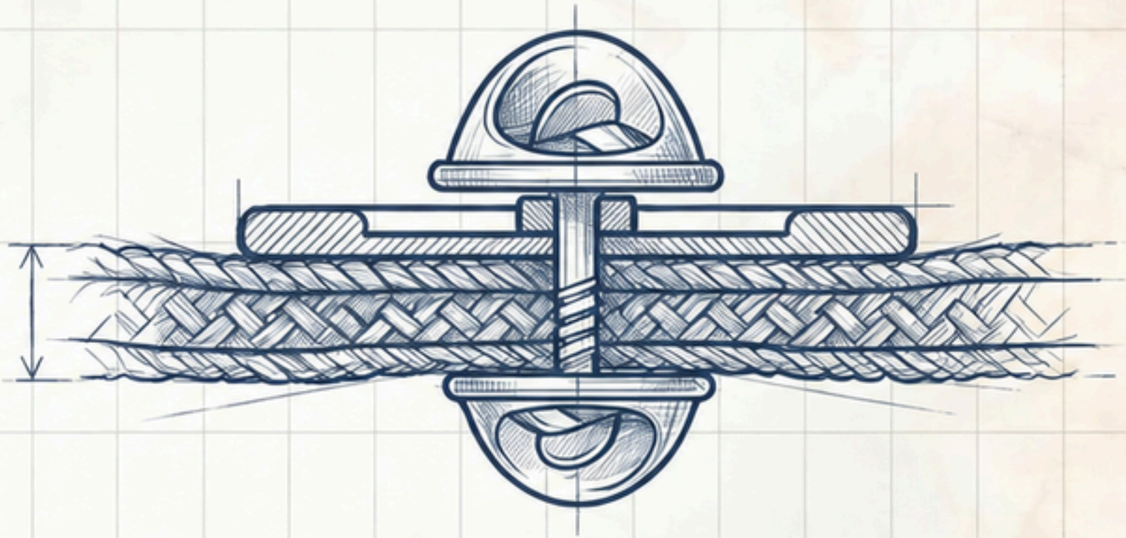
5 Vereinfachung von Text, Fotos, Verläufen & feinen Linien?

6 Befestigungs-, Oberflächen-, Hautkontakt- & Konformitätsprüfungen?

7

Der Kontext bestimmt

die Konstruktion.



Eine starke Pin-RFQ verbindet Maßstab des Artworks, Vorderseitenkonstruktion, Befestigung und Verpackung direkt mit dem vorgesehenen Tragekontext.

Nächste Schritte: Endgültige technische und kaufmännische Verpflichtungen erfordern eine formelle

Angebots-, Artwork- und Materialprüfung.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Dieses Briefing bestätigt nicht die verfügbaren Pin-

Stile, Befestigungen, Materialien, Oberflächen, Produktionsroute, Preise, Mindestbestellmenge, Lieferzeit oder Zertifizierungen eines Lieferanten. Ersetzen Sie generische Produktannahmen nicht durch eine schriftliche Genehmigung.